



Die erneuerbaren Energien sind auf dem Vormarsch - wir fordern Wirtschaft und Politik aus gegebenem Anlass dazu auf, den Fokus darauf aus zu richten und die AKW's in Deutschland zu schließen.

Die Nutzung der Atomenergie ist eine Gefahr für Mensch und Umwelt. Sie ist umweltbelastend, krank machend und sogar tödlich, wie die derzeitigen Entwicklungen in Japan zeigen. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind deshalb bei der japanischen Bevölkerung, welche durch die Naturkatastrophe vom letzten Freitag und die nun drohende Nuklearkatastrophe unermessliches Leid erfahren muss.

Am Montag verkündete Bundeskanzlerin Merkel auf einer Pressekonferenz in Berlin, dass die Laufzeitverlängerung der deutschen Atomkraftwerke für drei Monate aufgehoben werde. Drei Monate??? - dann ist wieder alles vergessen, so wie die Opfer in Tschernobyl. Angeblich seien unsere Deutschen Kraftwerke sicher. Unsere Frage: So sicher, wie die Titanic unsinkbar war?

Ein jederzeit möglicher schwerer Unfall oder Terroranschlag kann das Leben und die Gesundheit von hunderttausenden Menschen in Gefahr bringen und große Gebiete dauerhaft unbewohnbar machen. Halb Deutschland kann bei nur einem Reaktorbruch verstrahlt werden.

Bereits in den vergangenen Jahren kam es zu Zwischenfällen in den Hamburger AKW's:

- **28. Juni 2007:** Das Atomkraftwerk Brunsbüttel fährt nach einem Kurzschluss automatisch herunter. Etwa eineinhalb Stunden später geht auch der Meiler Krümmel bei Geesthacht vom Netz. Die Abschaltung im Kernkraftwerk Krümmel wurde durch einen Brand in einem Transformator ausgelöst.
- **1. Juli 2007:** Das AKW Brunsbüttel wird wieder angefahren, geht aber schon zwei Wochen später wegen eines nötigen Ölwechsels im Transformator in einen Stand-by-Betrieb.
- **9. Juli 2007:** Erneute Störung am AKW Brunsbüttel. An der Messleitung zur Überwachung des Reaktorfüllstandes sind Probleme aufgetreten.
- **21. Juli 2007:** Der Meiler Brunsbüttel wird vollständig abgeschaltet. Grund sind Probleme mit fehlerhaften Dübeln und Verankerungen.
- **4. Februar 2008:** Im stillgelegten Atomkraftwerk Krümmel brennt es erneut. Nach Angaben des Betreibers Vattenfall kommt es in der Lüftungsanlage zu einem Schwelbrand.
- **1. Juli 2009:** Im wieder angefahrenen Atomkraftwerk Krümmel kommt es zu einer Panne. Die Turbine der Anlage schaltet sich automatisch ab. Ein Mitarbeiter hatte vergessen, ein wichtiges Ventil zu öffnen. Das AKW wird für einige Stunden vom Netz genommen.
- **4. Juli 2009:** Das AKW Krümmel steht wieder still. Das für die Atomaufsicht zuständige Sozialministerium teilt mit, dass es zu einer Schnellabschaltung in dem Reaktor gekommen ist. Grund sei offenbar eine Störung in einem der beiden Maschinentransformatoren.

Atomkraftwerke und Atomwaffen gehen zudem "Hand in Hand" und die "zivile" Nutzung der Atomenergie führt zur weltweiten Weiterverbreitung von Atomwaffen. Mit einer vorgeschobenen Propaganda versuchen die Verantwortlichen mit der angeblich vorteilhaften Nutzung in Bezug auf den Klimawandel abzulenken. Der heute in einem AKW produzierte Atommüll muss jedoch eine Million Jahre sicher gelagert werden und gefährdet das Leben zukünftiger Generationen von Mensch und Tier auf dieser Erde. Denn Gorleben beweist, auch die Endlager stellen eine Gefahr dar.

- **2. November 2009:** Es trat ein meldepflichtiges Ereignis der Stufe "Eilt" auf und nach zwei Tagen trat dieses Problem erneut auf. Die Öffentlichkeit bekam kein Statement dazu.

Sicher ist jedoch wir sollten jetzt aus der Situation in Japan lernen. Deswegen seht nicht weg sondern lasst uns gemeinsam antreten für unsere Zukunft und bekennen uns ggü. unserer Regierung als Atomenergiegegner. Unterschreibt dafür die Onlinepetition unter:

www.atomkraft-abschalten.de